

<b>Fach</b>	<b>Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Bonn
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2008/2009
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Gerhard von der Emde Tel.: 0228-735555 vonderemde@uni-bonn.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es muss ein neuer Studienplan nachgereicht werden, der die während der Begehung vorgeschlagenen Veränderungen beinhaltet.</li> <li>2. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden. <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Die Prüfungsleistungen (Modulprüfungen, Teil- und Vorprüfungen, etc.) müssen präzisiert und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Notenvergabe dargestellt werden.</li> <li>b. Es muss festgelegt werden, ob und gegebenenfalls bis wann Vorleistungen zur Modulprüfung abgelegt werden müssen.</li> </ol> </li> <li>3. Für die Vergabe der Plätze in den Wahlpflichtblöcken muss ein transparentes und funktionsfähiges Verteilungsverfahren eingeführt werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang „Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology“ (OEP) ist forschungsorientiert, englischsprachig und international ausgerichtet. Er hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern, in denen 120 Credit Points erworben werden.</p> <p>Die Kernbereiche des Studiengangs liegen in der Evolutionsbiologie, Biodiversitätsforschung und Vertiefungen in den Bereichen Ökologie, Paläobiologie, Ethologie, Phylogenie und Systematik sowie Physiologie. Eine individuelle Profilbildung wird durch ein umfangreiches Wahlpflichtangebot auch aus benachbarten Studiengängen ermöglicht.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung zum Master-Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in den Bio- oder Geowissenschaften</p>

<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>(Schwerpunkt Paläontologie) oder eng benachbarten Fächern. Daneben müssen die Studierenden über ausreichende nachgewiesene Englischkenntnisse verfügen, da der Studiengang in Englisch stattfindet. Im Master-Studiengang OEP absolvieren die Studierenden in den ersten drei Semestern jeweils ein Pflichtmodul (Causes and Mechanisms of Evolution, Evolution, Biodiversity and the History of Life, Scientific Communication) und je 3 Wahlpflichtmodule. Alle Module haben einen Umfang von 6 Credits. Das vierte Semester ist der Master-Arbeit (30 Credits) vorbehalten.</p> <p>Im Master-Studiengang „Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology“ werden zentrale Stärken der Universität zu einem in Deutschland einzigartigen Studiengang gebündelt. Die Gutachtergruppe stellt einstimmig fest, dass es sich um ein fortschrittliches und tragfähiges Konzept handelt, das den Studierenden eine breite Palette an Möglichkeiten zur Spezialisierung und damit auch zur Berufsfindung liefert. Als besonders attraktives Alleinstellungsmerkmal wertet die Kommission die Beteiligung der Palaeobiologie und des zoologischen Forschungsmuseums Alexander König an diesem Studiengang. Die technischen und räumlichen Ressourcen sind vorhanden, bzw. die Beseitigung einiger räumlicher Defizite (im Bereich Palaeobiologie) ist fest eingeplant. Eine gute Betreuung der Studierenden ist gewährleistet, daher sieht die Gutachtergruppe keinerlei Probleme, die gesteckten Ziele zu erreichen.</p> <p>Die Einzigartigkeit des Master-Studiengangs OEP spiegelt sich auch im Curriculum wider. Die Vielfalt der angebotenen Module, an deren Qualität keinerlei Zweifel besteht, bietet den Studierenden vielfältige Möglichkeiten. Einige eher organisatorische Einwände (Studienverlaufsplan, Modulhandbuch) trüben den hervorragenden Eindruck des vorgelegten Konzepts nicht.</p> <p>Insgesamt besticht besonders der M.Sc. OEP durch sein gut durchorganisiertes und überzeugend dargestelltes Studienkonzept.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p>Prof. Dr. W.-D. Fessner, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Chemie</p> <p>Prof. Dr. Uwe-G. Maier, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Biologie</p> <p>Prof. Dr. Jürgen Markl, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Biologie</p> <p>Prof. Dr. Jürgen Schmelzer, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik</p> <p>Dr. Martin Schleef, PlasmidFactory GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)</p> <p>Christian Hof, Universität Kopenhagen (Vertreter der Studierenden)</p>
<b>Verfahrensnummer AQAS</b>	20117